

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1982

Ausgegeben am 23. März 1982

59. Stück

143. Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung Seiner Majestät des Königs von Marokko über den Luftverkehr samt Anhang

143.

ABKOMMEN ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DER REGIERUNG SEINER MAJESTÄT DES KÖNIGS VON MAROKKO ÜBER DEN LUFTVERKEHR

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung Seiner Majestät des Königs von Marokko,

VOM WUNSCH GELEITET, die Entwicklung des Luftverkehrs zwischen Österreich und Marokko zu fördern und die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet im größtmöglichen Ausmaß zu verfolgen;

VOM WUNSCH GELEITET, auf diesen Verkehr die Grundsätze und Regeln der Konvention über die Internationale Zivilluftfahrt, die am 7. Dezember 1944 in Chicago unterzeichnet wurde — in der Folge „die Konvention“ genannt — anzuwenden, haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Gewährung der Rechte

Die Vertragschließenden Teile gewähren einander die im vorliegenden Abkommen festgelegten Rechte zum Zwecke der Errichtung der im beiliegenden Anhang angeführten internationalen Zivilluftverkehrsverbindungen. %

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Anwendung des vorliegenden Abkommens und dessen Anhangs:

- a) ist der Ausdruck „Gebiet“ im Sinne von Artikel 2 der Konvention zu verstehen;
- b) bedeutet der Ausdruck „Luftfahrtbehörden“:
— in bezug auf Österreich das Bundesministerium für Verkehr,

ACCORD RELATIF AUX TRANSPORTS AERIENS ENTRE LE GOUVERNEMENT FEDERAL D'AUTRICHE ET LE GOUVERNEMENT DE SA MAJESTE LE ROI DU MAROC

Le Gouvernement Fédéral d'Autriche et le Gouvernement de Sa Majesté le Roi du Maroc,

DESIREUX de favoriser le développement des transports aériens entre l'Autriche et le Maroc et de poursuivre, dans la plus large mesure possible, la coopération internationale dans ce domaine;

DESIREUX d'appliquer à ces transports les principes et les dispositions de la Convention relative à l'Aviation Civile Internationale signée à Chicago, le 7 Décembre 1944, ci-après désignée « la Convention », sont convenus des dispositions suivantes:

Article premier

Octroi des droits

Les Parties Contractantes s'accordent l'une à l'autre les droits spécifiés au présent Accord en vue de l'établissement des relations aériennes civiles internationales énumérées à l'Annexe ci-jointe. %

Article 2

Définitions

Pour l'application du présent Accord et de son Annexe:

- a) Le mot « territoire » s'entendra au sens de l'article 2 de la Convention
- b) L'expression « Autorités Aéronautiques » signifie:
— En ce qui concerne l'Autriche, le Ministère Fédéral des Transports,

— in bezug auf Marokko das „Ministère des Travaux Publics, Direction de l'Air“ (Ministère für öffentliche Arbeiten, Sektion für Luftfahrt);

c) bedeutet der Ausdruck „namhaft gemachtes Fluglinienunternehmen“ ein Fluglinienunternehmen, das einer der Vertragschließenden Teile gemäß Artikel 17 schriftlich als das Fluglinienunternehmen namhaft gemacht hat, welches zum Betrieb der vereinbarten Fluglinien im Rahmen des vorliegenden Abkommens zugelassen ist;

d) sind die Ausdrücke „Bordausrüstung“, „Bordvorräte“ und „Ersatzteile“ im Sinne der im Anhang 9 der Konvention angeführten Begriffsbestimmungen zu verstehen.

Artikel 3

Abgaben — Gebühren und Zölle

Um jede Diskriminierung zu vermeiden und eine vollkommen gleichartige Behandlung zu gewährleisten, kommen die Vertragschließenden Teile überein, daß:

a) die Gebühren und andere Steuern und Abgaben, die von jedem Vertragschließenden Teil für die Benützung der Flughäfen und anderer Luftfahrteinrichtungen auf seinem Gebiet durch die Luftfahrzeuge des anderen Vertragschließenden Teiles eingehoben werden, nicht höher sein dürfen als diejenigen, welche von den inländischen Luftfahrzeugen derselben Bauart entrichtet werden, die für gleichartige internationale Fluglinien verwendet werden;

b) vorbehaltlich der Einhaltung der Vorschriften des interessierten Vertragschließenden Teiles:

1. die von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen eines Vertragschließenden Teiles verwendeten Luftfahrzeuge, die in das Gebiet des anderen Vertragschließenden Teiles eingeführt werden, sowie die Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile, Bordausrüstung, Bordvorräte und das Material im allgemeinen, die ausschließlich zur Verwendung der Luftfahrzeuge bestimmt sind und mit diesen Luftfahrzeugen eingeführt und wieder ausgeführt werden, auf diesem letztgenannten Gebiet von Zöllen und anderen Abgaben und Steuern befreit sind, die von den Waren bei Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr erhoben werden;
2. die Treib- und Schmierstoffe, die Ersatzteile, die Normalausrüstung und die Bordvorräte, die zur Verwendung der im obigen Absatz 1 bezeichneten Luftfahrzeuge bestimmt sind, bei ihrer Ankunft auf dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teiles oder bei ihrem Abflug von diesem von Zöllen, Untersuchungsgebühren oder anderen ähnlichen Abgaben und Gebühren befreit sind;

— en ce qui concerne le Maroc, le Ministère des Travaux Publics, Direction de l'Air;

c) L'expression «entreprise désignée» signifie une entreprise de transport aérien que l'une des Parties Contractantes aura désignée par écrit, conformément à l'article 17, comme étant l'entreprise autorisée à exploiter les services agréés dans le cadre du présent Accord.

d) Les expressions «équipement de bord», «provisions de bord» et «rechanges» s'entendront au sens des définitions figurant à l'Annexe 9 de la Convention.

Article 3

Redevance — Droit et Douane

Afin d'éviter toute pratique discriminatoire et d'assurer une parfaite égalité de traitement, les Parties Contractantes conviennent que :

a) Les taxes ou autres droits fiscaux et redevances perçus par chaque Partie Contractante pour l'utilisation des aérodromes et autres installations aéronautiques sur son territoire par les aéronefs de l'autre Partie Contractante ne devront pas être plus élevés que ceux payés par les aéronefs nationaux de même type employés à des services internationaux similaires ;

b) Sous réserve de l'observation des règlements de la Partie Contractante intéressée :

1. Les aéronefs utilisés par les entreprises désignées de l'une des Parties Contractantes, introduits sur le territoire de l'autre Partie Contractante, ainsi que les carburants, les huiles-lubrifiants, les rechanges, l'équipement de bord, les provisions de bord, et le matériel en général, exclusivement destinés à l'usage des aéronefs, importés et réexportés avec ces aéronefs, seront exemptés sur ce dernier territoire, des droits de douane et autres droits et taxes perçus sur les marchandises à l'entrée, à la sortie et en transit ;
2. Les carburants, les huiles lubrifiants, les pièces de rechange, l'équipement normal et les provisions de bord destinées à l'usage des aéronefs désignés au paragraphe 1 ci-dessus seront, à leur arrivée sur le territoire de l'autre Partie Contractante ou à leur départ de celui-ci, exempt de droits de douane, frais d'inspection ou autres droits et taxes similaires ;

3. die Treib- und Schmierstoffe, die von dem einen Vertragschließenden Teil auf dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teiles an Bord der von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen verwendeten Luftfahrzeuge genommen und wieder ausgeführt werden, von Zöllen, Verbrauchsabgaben und anderen inländischen Abgaben und Gebühren befreit bleiben.

Artikel 4

Vertretung der Fluglinienunternehmen

Jedes von einem Vertragschließenden Teil namhaft gemachte Fluglinienunternehmen kann auf den Luftfahrzeugen und in den Städten des anderen Vertragschließenden Teiles, in denen es beabsichtigt, seine eigene Vertretung zu errichten, sein erforderliches eigenes technisches und administratives Personal unterhalten. Sofern ein namhaft gemachtes Fluglinienunternehmen darauf verzichtet, auf den Flughäfen des anderen Vertragschließenden Teiles eine eigene Organisation zu haben, wird es nach Möglichkeit das Personal der Flughäfen oder dasjenige eines namhaft gemachten Fluglinienunternehmens des anderen Vertragschließenden Teiles mit allfälligen Arbeiten betrauen.

Artikel 5

Anerkennung von Zeugnissen und Ausweisen

Lufttüchtigkeitszeugnisse, Befähigungszeugnisse und Ausweise, die von einem Vertragschließenden Teil ausgestellt oder als gültig erklärt wurden und noch gültig sind, werden vom anderen Vertragschließenden Teil für den Betrieb der im beiliegenden Anhang festgelegten Flugstrecken als gültig anerkannt. Jeder Vertragschließende Teil behält sich jedoch das Recht vor, für den Flugverkehr über seinem Hoheitsgebiet die Befähigungszeugnisse und Ausweise, die seinen eigenen Staatsangehörigen vom anderen Vertragschließenden Teil oder von irgendeinem anderen Staat ausgestellt wurden, nicht als gültig anzuerkennen.

Artikel 6

Anwendung der Luftverkehrsvorschriften, Vorschriften betreffend den Einflug und den Ausflug

Die Gesetze und Vorschriften jedes Vertragschließenden Teiles betreffend den Einflug in sein und Ausflug aus seinem Gebiet der im internationalen Luftverkehr verwendeten Luftfahrzeuge oder betreffend den Betrieb und den Verkehr der genannten Luftfahrzeuge während ihres Aufenthaltes innerhalb seines Gebietes sind auf die Luftfahrzeuge des oder der vom anderen Vertragschließenden Teil namhaft gemachten Fluglinienunternehmens oder Fluglinienunternehmen anzuwenden.

3. Les carburants et huiles lubrifiants, mis à bord des aéronefs utilisés par les entreprises désignées d'une Partie Contractante sur le territoire de l'autre et réimportés, resteront exemptés des droits de douane, impôts de consommation et autres droits et taxes nationaux.

Article 4

Représentation des entreprises

Toute entreprise désignée par une Partie Contractante pourra maintenir son propre personnel technique et administratif indispensable sur les aéronefs et dans les villes de l'autre Partie Contractante où elle a l'intention d'avoir sa propre représentation. Dans la mesure où une entreprise désignée renonce à avoir une organisation propre sur les aéroports de l'autre Partie Contractante, elle chargera, autant que possible, des travaux éventuels le personnel des aéroports ou celui d'une entreprise désignée de l'autre Partie Contractante.

Article 5

Reconnaissance des certificats et licences

Les certificats de navigabilité, les brevets d'aptitude et les licences délivrés ou validés par l'une des Parties Contractantes et non périmés, seront reconnus valables par l'autre Partie Contractante aux fins d'exploitation des routes aériennes spécifiées à l'Annexe ci-jointe. Chaque Partie Contractante se réserve cependant le droit de ne pas reconnaître valable, pour la circulation au-dessus de son propre territoire les brevets d'aptitude et licences délivrés à ses propres ressortissants par l'autre Partie Contractante, ou par tout autre État.

Article 6

Application des règlements aériens, Règlements relatifs à l'entrée et à la sortie

Les lois et règlements de chaque Partie Contractante relatifs à l'entrée et à la sortie de son territoire des aéronefs employés à la navigation aérienne internationale ou relatifs à l'exploitation et à la navigation desdits aéronefs durant leur présence dans les limites de son territoire, s'appliqueront aux aéronefs de l'entreprise ou des entreprises de l'autre Partie Contractante.

Die Fluggäste, Besatzungen und Absender von Fracht haben sich entweder persönlich oder durch einen in ihrem Namen und auf ihre Rechnung handelnden Dritten gemäß den im Gebiet jedes Vertragschließenden Teiles geltenden Gesetzen und Vorschriften über den Einflug, Aufenthalt und Ausflug von Fluggästen, Besatzungen oder Fracht zu verhalten, wie zum Beispiel jenen über den Einflug, die Abfertigungsformalitäten, die Einreise, Zoll- und Quarantänenvorschriften.

Les passagers, les équipages et les expéditeurs de marchandises seront tenus de se conformer soit personnellement, soit par l'intermédiaire d'un tiers agissant en leur nom et pour leur compte, aux lois et règlements régissant, sur le territoire de chaque Partie Contractante, l'entrée, le séjour et la sortie, des passagers, équipages ou marchandises, tels que ceux qui s'appliquent à l'entrée, aux formalités de congé, à l'immigration, aux douanes et à la quarantaine.

Artikel 7

Ausübung der gewährten Rechte

Jeder Vertragschließende Teil behält sich das Recht vor, einem von dem anderen Vertragschließenden Teil namhaft gemachten Fluglinienunternehmen die Betriebsbewilligung zu verweigern oder eine derartige Bewilligung zu widerrufen, wenn er aus berechtigten Gründen der Meinung ist, daß ihm nicht der Beweis erbracht wurde, daß ein wesentlicher Teil des Eigentums und die tatsächliche Kontrolle dieses Fluglinienunternehmens beim anderen Vertragschließenden Teil oder seinen Staatsangehörigen liegen oder wenn dieses Fluglinienunternehmen die in Artikel 6 bezeichneten Gesetze und Vorschriften nicht befolgt oder den sich aus dem vorliegenden Abkommen ergebenden Verpflichtungen nicht nachkommt.

Jeder Vertragschließende Teil soll dieses Recht erst nach einer Konsultation gemäß nachstehendem Artikel 9 ausüben, sofern eine sofortige Einstellung des Fluglinienunternehmens oder die sofortige Auflegung der einschränkenden Bedingungen nicht erforderlich sind, um weitere Verstöße gegen Gesetze oder Verordnungen zu verhindern.

Article 7

Exercice des droits accordés

Chaque Partie Contractante se réserve le droit de refuser à une entreprise désignée par l'autre Partie Contractante l'autorisation ou de révoquer une telle autorisation lorsque, pour des motifs fondés, elle estime ne pas avoir la preuve qu'une part prépondérante de la propriété et le contrôle effectif de cette entreprise sont entre les mains de l'autre Partie Contractante ou de nationaux de cette dernière ou lorsque cette entreprise ne se conforme pas aux lois et règlements visés à l'article 6 ou ne remplit pas les obligations que lui impose le présent Accord.

Chaque Partie Contractante ne fera usage de ce droit qu'après une consultation au sens de l'article 9 ci-dessous à moins qu'un arrêt immédiat de l'exploitation ou l'application immédiate de conditions restrictives ne soient nécessaires pour prévenir de nouvelles contraventions aux lois ou règlements.

Artikel 8

Kündigung des Abkommens

Jeder Vertragschließende Teil kann jederzeit dem anderen Vertragschließenden Teil seinen Wunsch bekanntgeben, das vorliegende Abkommen zu kündigen. Eine diesbezügliche Benachrichtigung ist gleichzeitig der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation zur Kenntnis zu bringen. Die Kündigung wird neun Monate nach dem Zeitpunkt des Eintreffens der Kündigung beim anderen Vertragschließenden Teil wirksam, sofern diese Kündigung nicht vor Ablauf dieses Zeitraumes einvernehmlich zurückgezogen wird. Falls der Vertragschließende Teil, der eine solche Benachrichtigung erhält, deren Empfang nicht bestätigt, so wird angenommen, daß die genannte Benachrichtigung fünfzehn (15) Tage nach ihrem Eintreffen am Sitz der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation eingegangen ist.

Article 8

Dénonciation de l'accord

Chaque Partie Contractante pourra, à tout moment, notifier à l'autre Partie Contractante son désir de dénoncer le présent Accord. Une telle notification sera communiquée simultanément à l'Organisation de l'Aviation Civile Internationale. La dénonciation aura effet neuf mois après la date de réception de la notification par l'autre Partie Contractante, à moins que cette notification ne soit retirée d'un commun accord avant la fin de cette période. Au cas où la Partie Contractante qui recevrait une telle notification n'en accuserait pas réception, ladite notification serait tenue pour reçue quinze (15) jours après sa réception, au siège de l'Organisation de l'Aviation Civile Internationale.

Artikel 9**Beratungen zwischen den Luftfahrtbehörden**

Jeder Vertragsschließende Teil kann jederzeit eine Konsultation zwischen den zuständigen Luftfahrtbehörden der beiden Vertragsschließenden Teile bezüglich der Auslegung, Anwendung oder Abänderungen des vorliegenden Abkommens und dessen Anhangs verlangen.

Diese Beratung hat spätestens innerhalb von 60 Tagen, gerechnet vom Zeitpunkt des Eintreffens des Ersuchens an, zu beginnen.

Die Abänderungen, deren Vornahme zu diesem Abkommen beschlossen wurden, treten nach Bestätigung durch einen Notenwechsel auf diplomatischem Weg in Kraft.

Artikel 10**Beilegung von Meinungsverschiedenheiten**

a) Wenn eine Meinungsverschiedenheit über die Auslegung oder Anwendung des vorliegenden Abkommens nicht gemäß den Bestimmungen des Artikels 9 entweder zwischen den Luftfahrtbehörden oder den Regierungen der Vertragsschließenden Teile beigelegt werden konnte, wird sie auf Ersuchen eines der beiden Vertragsschließenden Teile einem Schiedsgericht unterbreitet.

b) Dieses Schiedsgericht besteht aus drei Mitgliedern. Jede der beiden Regierungen bestellt einen Schiedsrichter; diese beiden Schiedsrichter ernennen einvernehmlich einen Staatsbürger eines dritten Staates zum Vorsitzenden.

Wenn die beiden Schiedsrichter nicht binnen zwei Monaten ab dem Zeitpunkt, zu dem eine der beiden Regierungen die schiedsgerichtliche Beilegung des Streites vorgeschlagen hat, bestellt sind, oder wenn innerhalb des auf ihre Bestellung folgenden Monats die beiden Schiedsrichter bezüglich der Namhaftmachung eines Vorsitzenden keine Einigung erzielen konnten, kann jeder Vertragsschließende Teil den Präsidenten des Rates der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ersuchen, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen.

c) Das Schiedsgericht entscheidet, wenn es ihm nicht möglich ist, die Meinungsverschiedenheit freundschaftlich beizulegen, mit Stimmenmehrheit. Wenn die beiden Vertragsschließenden Teile nichts anderes bestimmen, regelt es die Grundsätze des Verfahrens und bestimmt seinen Sitz selbst.

d) Die beiden Vertragsschließenden Teile verpflichten sich, die im Laufe des Verfahrens verfügbaren vorläufigen Maßnahmen sowie die schiedsgerichtliche Entscheidung zu befolgen. Diese letztere ist in allen Fällen als endgültig anzusehen.

Article 9**Consultation entre les Autorités Aéronautiques**

Chaque Partie Contractante pourra à tout moment demander une consultation entre les Autorités Aéronautiques compétentes des deux Parties Contractantes pour l'interprétation, l'application ou les modifications du présent Accord et de son Annexe.

Cette consultation commencera au plus tard dans les 60 jours à compter du jour de réception de la demande.

Les modifications qu'il aurait été décidé d'apporter à cet Accord entreront en vigueur après confirmation par un échange de notes par voie diplomatique.

Article 10**Règlements des différends**

a) Au cas où un différend relatif à l'interprétation ou à l'application du présent Accord n'aurait pu être réglé conformément aux dispositions de l'article 9, soit entre les Autorités Aéronautiques, soit entre les Gouvernements des Parties Contractantes, il sera soumis sur demande d'une des Parties Contractantes, à un tribunal arbitral.

b) Ce tribunal arbitral sera composé de trois membres. Chacun des deux Gouvernements désignera un arbitre; ces deux arbitres se mettront d'accord sur la désignation d'un ressortissant d'un Etat tiers comme président.

Si dans un délai de deux mois à dater du jour où l'un des deux Gouvernements a proposé le règlement arbitral du litige, les deux arbitres n'ont pas été désignés, ou si dans le cours du mois suivant leur désignation, les arbitres ne se sont pas mis d'accord sur la désignation d'un président, chaque Partie Contractante pourra demander au président du Conseil de l'organisation de l'Aviation Civile Internationale de procéder aux désignations nécessaires.

c) Le tribunal arbitral décide, s'il ne parvient pas à régler le différend à l'amiable, à la majorité des voix. Pour autant que les Parties Contractantes ne conviennent rien de contraire, il établit lui-même ses principes de procédure et détermine siège.

d) Les Parties Contractantes s'engagent à se conformer aux mesures provisoires qui pourront être édictées au cours de l'instance ainsi qu'à la décision arbitrale, cette dernière étant dans tous les cas considérée comme définitive.

e) Wenn einer der Vertragschließenden Teile die Entscheidungen der Schiedsrichter nicht befolgt, kann der andere Vertragschließende Teil für die Dauer dieses Mangels die Rechte oder Privilegien, welche er im Rahmen des vorliegenden Abkommens dem schuldigen Vertragschließenden Teil gewährt hat, beschränken, untersagen oder widerrufen.

f) Jeder Vertragschließende Teil trägt die Kosten seines Schiedsrichters und die Hälfte der Kosten des bestellten Vorsitzenden.

Artikel 11

Registrierung des Abkommens

Das vorliegende Abkommen und dessen Anhang sind der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation zur Registrierung bekanntzugeben.

Artikel 12

Anpassung an multilaterale Abkommen

Das vorliegende Abkommen ist mit jedem multilateralen Abkommen über die Zivilluftfahrt, durch welches die beiden Vertragschließenden Teile gebunden werden, in Übereinstimmung zu bringen.

Artikel 13

Vereinbarte Fluglinien

Die Österreichische Bundesregierung gewährt der Regierung Seiner Majestät des Königs von Marokko und ihrerseits gewährt die Regierung Seiner Majestät des Königs von Marokko der Österreichischen Bundesregierung das Recht, durch eines der von ihrer Regierung namhaft gemachten Fluglinienunternehmen die auf den im Anhang zum vorliegenden Abkommen bezeichneten Flugstreckenplänen festgelegten Fluglinien zu betreiben. Diese Fluglinien werden in der Folge mit dem Ausdruck „vereinbarte Fluglinien“ bezeichnet.

Artikel 14

Erforderliche Bewilligungen

a) Die vereinbarten Fluglinien können nach Wunsch des Vertragschließenden Teiles, dem diese Rechte gewährt wurden, sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt unter der Bedingung in Betrieb genommen werden, daß:

1. der Vertragschließende Teil, dem die Rechte gewährt wurden, zum Betrieb der festgelegten Flugstrecke oder der festgelegten Flugstrecken ein oder mehrere Luftbeförderungsunternehmen namhaft gemacht hat;
2. der Vertragschließende Teil, der die Rechte gewährt, dem oder den interessierten Unternehmen unter den im nachstehenden Absatz b) vorgesehenen Bedingungen die erforderliche Betriebsbewilligung erteilt hat,

e) Si l'une des Parties Contractantes ne se conforme pas aux décisions des arbitres, l'autre Partie Contractante pourra, aussi longtemps que durera ce manquement, limiter, suspendre, ou révoquer les droits ou privilèges qu'elle avait accordés en vertu du présent Accord à la Partie Contractante en défaut.

f) Chaque Partie Contractante supportera la rémunération de l'activité de son arbitre et la moitié de la rémunération du président désigné.

Article 11

Enregistrement de l'Accord

Le présent Accord et son Annexe seront communiqués à l'Organisation de l'Aviation Civile Internationale pour y être enregistrés.

Article 12

Conformité aux conventions multilatérales

Le présent Accord devra être mis en harmonie avec tout accord de caractère multilatéral relatif à l'aviation civile qui viendrait à lier les deux Parties Contractantes.

Article 13

Services agréés

Le Gouvernement Fédéral d'Autriche accorde au Gouvernement de Sa Majesté le Roi du Maroc, et réciproquement, le Gouvernement de Sa Majesté le Roi du Maroc accorde au Gouvernement Fédéral d'Autriche le droit de faire exploiter par une ou des entreprises aériennes désignées par leur Gouvernement respectif, les services aériens spécifiés aux tableaux de routes figurant à l'Annexe au présent Accord. Lesdits services seront dorénavant désignés par l'expression « services agréés ».

Article 14

Autorisations nécessaires

a) Les services agréés pourront être exploités immédiatement ou à une date ultérieure au choix de la Partie Contractante à laquelle les droits sont accordés à condition que :

1. La Partie Contractante à laquelle les droits ont été accordés ait désigné une ou des entreprises de transport aérien pour exploiter la ou les routes spécifiées.
2. La Partie Contractante qui accorde les droits ait donné, dans les conditions prévues au paragraphe b) ci-dessous, à l'entreprise ou aux entreprises intéressées, l'autorisation d'exploitation requise laquelle devra être

die vorbehaltlich der Bestimmungen des obigen Artikels 7 so rasch als möglich auszustellen ist.

b) Die namhaft gemachten Unternehmen können verhalten werden, den Luftfahrtbehörden des die Rechte gewährenden Vertragschließenden Teiles nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, den Erfordernissen zu entsprechen, die von den Gesetzen und Vorschriften, welche von diesen Behörden üblicherweise für den Betrieb der kommerziellen Luftbeförderungsunternehmen angewendet werden, vorgeschrieben sind.

Artikel 15

Flugverkehrsrechte

Das oder die von einem der Vertragschließenden Teile gemäß dem vorliegenden Abkommen namhaft gemachte oder gemachten Fluglinienunternehmen genießen auf dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teiles das Recht, im internationalen Verkehr Fluggäste, Post und Waren bei den Landungen und auf den im beiliegenden Anhang aufgezählten Strecken aufzunehmen und abzusetzen.

Artikel 16

Gerechte Behandlung

Den von jedem der Vertragschließenden Teile namhaft gemachten Fluglinienunternehmen ist eine gerechte und gleichartige Behandlung zuzusichern, damit sie gleiche Möglichkeiten für den Betrieb der vereinbarten Fluglinien vorfinden.

Sie haben auf den gemeinsam betriebenen Strecken ihre wechselseitigen Interessen zu berücksichtigen, um nicht ungebührlich ihre Fluglinien zu beeinträchtigen.

Artikel 17

Kapazitätsvorschriften

a) Der Betrieb der Fluglinien zwischen dem österreichischen Hoheitsgebiet und dem marokkanischen Hoheitsgebiet oder umgekehrt auf dem im Anhang zum vorliegenden Abkommen genannten Flugstreckenplan stellt für die beiden Länder ein grundlegendes und wesentliches Recht dar.

b) Für den Betrieb dieser Fluglinien:

1. wird, vorbehaltlich des nachstehenden Absatzes 3, die Kapazität gleichmäßig zwischen den marokkanischen Unternehmen und den österreichischen Unternehmen aufgeteilt;
2. wird die auf jeder der Strecken bereitgestellte Gesamtkapazität der vernünftigerweise vorhersehbaren Nachfrage angepaßt.

Um den Erfordernissen eines unvorhergesehenen oder momentanen Verkehrs auf diesen Strecken zu entsprechen, haben die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen miteinander geeignete Maßnahmen zu beschließen.

accordée, dans le plus court délai possible, sous réserve des dispositions de l'article 7 ci-dessus.

b) Les entreprises désignées pourront être appelées à fournir aux Autorités Aéronautiques de la Partie Contractante qui concède les droits, la preuve qu'elles se trouvent en mesure de satisfaire aux exigences prescrites par les lois et règlements normalement appliqués par ces autorités au fonctionnement des entreprises commerciales de transport aérien.

Article 15

Droits de trafic

La ou les entreprises aériennes désignées par l'une des Parties Contractantes, conformément au présent Accord, bénéficieront sur le territoire de l'autre Partie Contractante du droit de débarquer et d'embarquer en trafic international des passagers, du courrier et des marchandises aux escales et sur les routes énumérées à l'Annexe ci-jointe.

Article 16

Egalité de traitement

Les entreprises désignées par chacune des deux Parties Contractantes devront être assurées d'un traitement juste et équitable afin de bénéficier de possibilités égales pour l'exploitation des services agréés.

Elles devront prendre en considération sur les parcours communs leurs intérêts mutuels, afin de ne pas affecter indûment leurs services respectifs.

Article 17

Capacité

a) L'exploitation des services entre le territoire autrichien et le territoire marocain ou vice-versa, services exploités sur les routes figurant au tableau de l'Annexe au présent Accord, constitue pour les deux pays un droit fondamental et primordial.

b) Pour l'exploitation de ces services :

1. La capacité sera répartie également entre les entreprises autrichiennes et marocaines sous réserve du paragraphe 3 ci-dessous ;
2. La capacité totale mise en œuvre, sur chacune des routes, sera adaptée aux besoins qu'il est raisonnable de prévoir.

Pour répondre aux exigences d'un trafic imprévu ou momentané sur ces mêmes routes, les entreprises aériennes désignées devront décider entre elles des mesures appropriées pour satisfaire à cette augmentation tempo-

ßen, um dieser vorübergehenden Verkehrssteigerung nachzukommen. Sie setzen davon unverzüglich die Luftfahrtbehörden ihrer Länder in Kenntnis, die sich konsultieren können, wenn sie dies für zweckdienlich halten;

3. Wenn eines der namhaft gemachten Fluglinienunternehmen auf einer oder auf mehreren Flugstrecken die ihm zugestandene Beförderungskapazität teilweise oder zur Gänze nicht auszunützen wünscht, hat es mit dem anderen namhaft gemachten Fluglinienunternehmen das Einvernehmen herzustellen, um diesem für eine bestimmte Zeit die Beförderungskapazität, über die es im vorgesehenen Rahmen verfügt, zur Gänze oder teilweise zu übertragen.

Das namhaft gemachte Fluglinienunternehmen, das seine Rechte ganz oder teilweise übertragen hat, kann nach Ablauf der genannten Frist wieder voll in seine Rechte eintreten.

Artikel 18

Betriebsprogramm — Kontrolle der Statistik

a) Die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen haben den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Teile nicht später als 30 Tage vor Beginn des Betriebes der vereinbarten Fluglinien die Art des Transports, die verwendeten Typen und die vorgesehenen Flugpläne bekanntzugeben. Diese Regelung gilt auch für spätere Änderungen.

b) Die Luftfahrtbehörden jedes Vertragschließenden Teiles haben den Luftfahrtbehörden des anderen Vertragschließenden Teiles auf deren Ersuchen alle regelmäßigen und sonstigen statistischen Unterlagen über die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen zu übermitteln, welche billigerweise zum Zwecke der Überprüfung des durch ein namhaft gemachtes Fluglinienunternehmen des ersteren Vertragschließenden Teiles bereitgestellten Beförderungsangebotes gefordert werden können. Diese Statistiken haben alle erforderlichen Angaben zu enthalten, um Umfang sowie Ursprung und Bestimmung des Verkehrs zu ermitteln.

Artikel 19

Tarife

a) Die Festsetzung der auf den vereinbarten Fluglinien, die die im vorliegenden Abkommen genannten österreichischen und marokkanischen Strecken befiegen, anzuwendenden Tarife hat nach Möglichkeit durch Vereinbarung zwischen den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen zu erfolgen.

Diese Unternehmen haben vorzugehen:

1. entweder in Durchführung der Beschlüsse, die durch das Tariffestsetzungsverfahren des

raire de trafic. Elles en rendront compte immédiatement aux Autorités Aéronautiques de leurs pays respectifs qui pourront se consulter si elles le jugent utile ;

3. Au cas où l'une des entreprises désignées ne désirerait pas utiliser sur une ou plusieurs routes, soit une fraction, soit la totalité de la capacité de transport qui lui a été concédée, elle s'entendra avec l'autre entreprise désignée en vue de transférer à celle-ci, pour un temps déterminé, la totalité ou une fraction de la capacité de transport dont elle dispose dans la limite prévue.

L'entreprise désignée qui aura transféré tout ou partie de ses droits pourra les reprendre au terme de ladite période.

Article 18

Programme d'exploitation — Contrôle des Statistiques

a) Les entreprises désignées indiqueront aux Autorités Aéronautiques des deux Parties Contractantes, trente jours au plus tard avant le début de l'exploitation des services agréés, la nature du transport, les types utilisés et les horaires envisagés. La même règle est valable pour les changements ultérieurs.

b) Les Autorités Aéronautiques de chaque Partie Contractante fourniront sur demande aux Autorités Aéronautiques de l'autre Partie Contractante toutes données statistiques régulières ou autres des entreprises désignées pouvant être équitablement exigées pour contrôler la capacité de transport offerte par une entreprise désignée de la première Partie Contractante. Ces statistiques contiendront toutes les données nécessaires pour déterminer le volume ainsi que l'origine et la destination du trafic.

Article 19

Tarifs

a) La fixation des tarifs à appliquer sur les services agréés desservant les routes autrichiennes et marocaines figurant au présent Accord sera faite dans la mesure du possible par accord entre les entreprises désignées.

Ces entreprises procéderont :

1. soit en appliquant les résolutions qui auront pu être adoptées par la procédure de fixation

Internationalen Luftverkehrsverbandes (IATA) angenommen wurden;

2. oder durch direktes Einvernehmen nach Konsultierung, falls erforderlich, mit Flugbeförderungsunternehmen dritter Staaten, welche dieselbe Strecke zur Gänze oder zum Teil befiegen.

b) Die auf diese Weise vereinbarten Tarife sind den Luftfahrtbehörden jedes Vertragschließenden Teiles spätestens dreißig (30) Tage vor dem vorgesehenen Zeitpunkt ihrer Einführung zur Genehmigung vorzulegen; in besonderen Fällen kann diese Frist vorbehaltlich der Zustimmung dieser Behörden herabgesetzt werden.

c) Können die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen eine Tarifvereinbarung gemäß den Bestimmungen des obigen Absatzes a) nicht erzielen, oder erklärt sich einer der beiden Vertragschließenden Teile mit einem Tarif, der ihm gemäß den Bestimmungen des vorstehenden Absatzes b) unterbreitet wurde, nicht einverstanden, so sollen die Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Teile versuchen, eine zufriedenstellende Regelung zu erreichen.

Als letztes Mittel wird das in Artikel 10 des vorliegenden Abkommens vorgesehene schiedsgerichtliche Verfahren herangezogen werden.

Solange die schiedsgerichtliche Entscheidung nicht ausgesprochen ist, hat der Vertragschließende Teil, welcher seine Unzufriedenheit mit einem Tarif mitgeteilt hat, das Recht, vom anderen Vertragschließenden Teil die Beibehaltung der bisher in Kraft stehenden Tarife zu verlangen.

Artikel 20

Liberalisierte Flüge — Bedingungen

a) Jeder Vertragschließende Teil gewährt den interessierten Fluglinienunternehmen des anderen Vertragschließenden Teiles die Bewilligung, nicht-planmäßige kommerzielle Luftbeförderungen aus oder nach seinem Gebiet durchzuführen, ohne Auferlegung der in Artikel 5 Absatz 2 der Konvention vorgesehenen „Vorschriften, Bedingungen und Einschränkungen“, sofern solche Luftfahrzeuge eingesetzt werden bei:

1. Flügen zur Durchführung von Katastrophen- oder Noteinsätzen;
2. Taxi-Passagierflügen mit Gelegenheitscharakter auf Bestellung, vorausgesetzt, daß das Luftfahrzeug über eine Kapazität von nicht mehr als sechs Sitzen verfügt und daß der Bestimmungsort durch die Mieter gewählt und kein Teil des Fassungsraumes öffentlich weiterverkauft wird;
3. Flügen, bei welchen der gesamte Laderaum durch eine einzelne Person (Einzelperson, Firma, Gesellschaft oder Institution) für die

des tarifs de l'Association du transport aérien international (I.A.T.A.) ;

2. soit par entente directe, après consultation, s'il y a lieu, des entreprises de transport aérien de pays tiers qui exploiteraient tout ou partie des mêmes parcours.

b) Les tarifs ainsi fixés devront être soumis à l'approbation des Autorités Aéronautiques de chaque Partie Contractante au minimum trente (30) jours avant la date prévue pour leur entrée en vigueur, ce délai pouvant être réduit dans des cas spéciaux sous réserve de l'accord de ces Autorités.

c) Si les entreprises de transport aérien désignées ne parvenaient pas à convenir de la fixation d'un tarif conformément aux dispositions du paragraphe a) ci-dessus ou si l'une des Parties Contractantes faisait connaître son désaccord sur le tarif qui lui a été soumis conformément aux dispositions du paragraphe b) précédent, les Autorités Aéronautiques des deux Parties Contractantes s'efforceraient d'aboutir à un règlement satisfaisant.

En dernier ressort, il sera fait recours à l'arbitrage prévu à l'article 10 du présent Accord.

Tant que la sentence arbitrale n'aura pas été rendue, la Partie Contractante qui aura fait connaître son désaccord, aura le droit d'exiger de l'autre Partie Contractante le maintien des tarifs préalablement en vigueur.

Article 20

Vols libéralisés — Conditions

a) Chaque Partie Contractante accordera aux entreprises intéressées de l'autre Partie Contractante l'autorisation d'effectuer des transports aériens commerciaux non réguliers en provenance ou à destination de son territoire, sans leur imposer les « réglementations, conditions et restrictions » prévues au 2^e alinéa de l'article 5 de la Convention lorsque ces aéronefs sont utilisés pour l'une des activités suivantes :

1. Transports effectués à des fins humanitaires ou en cas de nécessité impérieuse ;
2. Transports de passagers par taxi aérien, à caractère occasionnel et effectués à la demande à condition que l'aéronef ne comporte pas une capacité de plus de six sièges, que la destination soit choisie par les preneurs et qu'aucune partie de ladite capacité ne soit cédée au public ;
3. Transports effectués par des aéronefs dont toute la capacité est louée à une même personne physique ou morale pour le transport

Beförderung ihres Personals oder ihrer Waren gemietet wird, vorausgesetzt, daß kein Teil dieses Fassungsraumes weiterverkauft wird.

b) Die gleiche Behandlung gilt für Luftfahrzeuge, die zu einer der folgenden Beförderungsarten eingesetzt sind:

1. Ausschließlich zur Beförderung von Fracht;
2. zur Beförderung von Fluggästen zwischen Gebieten, die keine Verbindung durch planmäßige Fluglinien aufweisen;
3. zu Einzelflügen, bei denen kein Unternehmer gemäß diesem Unterabschnitt zu mehr als einem Flug monatlich zwischen den beiden gleichen Verkehrszentren mit allen ihm verfügbaren Luftfahrzeugen berechtigt ist.

Jedoch kann jeder Vertragschließende Teil die Einstellung der in Absatz b) dieses Artikels festgesetzten Beförderungsarten verlangen, wenn er der Ansicht ist, daß diese die Interessen seiner regelmäßigen Luftverkehrslinien beeinträchtigen.

Ferner kann bezüglich der in Unterabschnitt 2 dieses Absatzes angeführten Beförderungsart jeder Vertragschließende Teil frei die Ausdehnung der Gebiete (einschließlich des oder der in Betracht kommenden Flughafens oder Flughäfen) festsetzen und jederzeit eine solche Festsetzung abändern.

Artikel 21

Inkrafttreten des Abkommens

Das vorliegende Abkommen tritt 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem die beiden Vertragschließenden Teile einander auf diplomatischem Wege die Durchführung des entsprechenden verfassungsmäßigen Verfahrens bekanntgegeben haben.

ZU URKUND DESSEN haben die Unterfertigten, von ihren Regierungen hiezu ordnungsgemäß bevollmächtigt, das vorliegende Abkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Rabat am 22. Oktober 1975 in zwei Ausfertigungen, in deutscher und französischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Johannes Willfort m.p.

Für die Regierung Seiner Majestät des Königs von Marokko:

Mohamed Mekouar m.p.

de son personnel ou de ses marchandises, pourvu qu'aucune partie de cette capacité ne soit cédée à un tiers.

b) Il en est de même pour les aéronefs utilisés pour l'une des activités suivantes :

1. Transports exclusifs de fret ;
2. Transports de passagers entre régions qui n'ont pas entre elles de liaisons par services aériens réguliers ;
3. Transports isolés, étant entendu qu'aux termes du présent alinéa aucun transporteur n'a droit pour l'ensemble des aéronefs dont il dispose, à plus d'un transport par mois entre deux mêmes centres de trafic.

Toutefois, chaque Partie Contractante peut exiger l'abandon des activités prévues au paragraphe b) du présent article, si elle estime que celles-ci sont préjudiciables aux intérêts de ses services aériens réguliers.

De plus, en ce qui concerne l'activité mentionnée à l'alinéa 2) du présent paragraphe, chaque Partie Contractante peut définir librement l'étendue des régions (notamment le ou les aérodromes considérés) et modifier cette définition à tout moment.

Article 21

Entrée en vigueur de l'Accord

Le présent Accord entrera en vigueur 60 jours après la date à laquelle les deux Parties Contractantes se seront mutuellement notifié par voie diplomatique l'accomplissement des formalités constitutionnelles qui leur sont propres.

EN FOI DE QUOI, les représentants soussignés, dûment autorisés par leurs Gouvernements respectifs, ont apposé leurs signatures au présent accord.

FAIT à Rabat, le 22 Octobre 1975 en double exemplaire en langue française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement Fédéral d'Autriche :

Johannes Willfort m.p.

Pour le Gouvernement de Sa Majesté le Roi du Maroc :

Mohamed Mekouar m.p.

Anhang

I. Das von der Österreichischen Bundesregierung namhaft gemachte Fluglinienunternehmen hat das Recht, die vereinbarten Fluglinien in beiden Richtungen auf den nachstehend festgelegten Flugstrecken zu betreiben:

1. Abflugpunkte
Punkte in Österreich
2. Bestimmungspunkte
Casablanca oder Agadir oder Marrakesch oder Tanger

II. Das von der Regierung Seiner Majestät des Königs von Marokko namhaft gemachte Fluglinienunternehmen hat das Recht, die vereinbarten Fluglinien in beiden Richtungen auf den nachstehend festgelegten Flugstrecken zu betreiben:

1. Abflugpunkte
Punkte in Marokko
2. Bestimmungspunkte
Wien

III. Die Zwischenpunkte oder Punkte über die jeweiligen Hoheitsgebiete der Vertragschließenden Teile hinaus können von den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen ohne Recht der fünften Freiheit betrieben werden.

Annexe

I. L'entreprise désignée par le Gouvernement Fédéral d'Autriche aura le droit d'exploiter les services agréés dans les deux directions des routes spécifiées ci-dessous :

1. Points de départ
Points en Autriche
2. Points de destination
Casablanca ou Agadir ou Marrakech ou Tanger

II. L'entreprise désignée par le Gouvernement de Sa Majesté le Roi du Maroc aura le droit d'exploiter les services agréés dans les deux directions des routes spécifiées ci-dessous :

1. Points de départ
Points au Maroc
2. Points de destination
Vienne

III. Les points intermédiaires et au delà des territoires respectifs des Parties Contractantes pourront être exploités par les entreprises désignées sans droits de 5^{ème} liberté.

Das vorstehende Abkommen ist gemäß seinem Artikel 21 am 29. März 1981 in Kraft getreten.

Kreisky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 600,— inklusive 8% Umsatzsteuer für Inlands- und S 700,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,20 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 7,— inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.